

## Anfrage

des Abgeordneten Mag. Hofer-Gruber an Landeshauptfrau Mag.a. Mikl-Leitner gemäß § 39 Abs. 2 LGO 2001

betreffend: "**Grafenegg - Kulturbetriebsgesellschaft m.b.H.**"

Medienberichten sowie einer Aussendung der Grafenegg Kulturbetriebsgesellschaft m.b.H. ist zu entnehmen, dass in der Sommersaison 2018 in Grafenegg mit über 52.000 Gästen einen Besucherrekord erzielen werden konnte. Der künstlerische Leiter, Rudolf Buchbinder, dazu:

*„Ich freue mich, dass wir auch in diesem Jahr künstlerisch wie wirtschaftlich eine sehr erfreuliche Bilanz ziehen können.“*

Da kulturelle Veranstaltungen im Allgemeinen nicht kostendeckend bilanzieren, wird zumeist ein Großteil der notwendigen Mittel aus Steuergeldern finanziert. Dieser Umstand wird mit der Aussage „wirtschaftlich erfreuliche Bilanz“ nur unzureichend beleuchtet.

Ferner ist die Veranstaltung von Musikfestivals keine hoheitlich gebotene Aufgabe des Landes Niederösterreich. Investitionen in derartige Veranstaltungen müssen daher einen klar nachvollziehbaren Nutzen für das Land Niederösterreich haben. Dieser Nutzen wird zumeist mit „Umwegrentabilität“ beschrieben.

Im Sinne des transparenten Einsatzes von Steuergeld stellt der Gefertigte daher folgende

## Anfrage

1. Wie haben sich die Besucherzahlen in Grafenegg (Sommersaison) in den letzten drei Jahren (2016 bis 2018) entwickelt?
2. Wie hoch war das jeweilige Gesamtbudget für die Sommersaisonen Grafenegg in den Jahren 2016 bis 2018?
3. Wie hoch war der jeweilige Eigendeckungsgrad durch Verkäufe von Eintrittskarten und sonstigen eigenen Einnahmen in diesen drei Jahren (bitte um Aufschlüsselung der eigenen Einnahmen nach Eintrittskarten, Sponsorengeldern, sonstige Einnahmen)?
4. Beinhalten die Einnahmen aus Sponsorengeldern auch Zuwendungen von landes- oder bundesnahen Unternehmen, Organisationen und/oder Vereinen? Wenn ja, von welchen und in welcher Höhe?
5. Wird generell bei größeren kulturellen Veranstaltungen, die das Land Niederösterreich mit Steuergeldern fördert, die Umwegrentabilität berechnet?
  - a. Wenn ja,
    - i. auf welchen Grundlagen beruhen diese Berechnungen?
    - ii. gibt es eine Aufschlüsselung nach den Nutznießern dieser Umwegrentabilität (Private, Gemeinden, Land, Bund, Ausland)?

- iii. welche Umwegrentabilität wird der Sommersaison Grafenegg in den Jahren 2016 bis 2018 zugeschrieben?
- b. Wenn nein,
  - i. warum nicht?
  - ii. was werden Sie unternehmen, um zukünftig im Bereich der Kulturförderung den sparsamen und effizienten Einsatz von Steuergeld sicherzustellen?

Mag. Helmut Hofer-Gruber